Verbandswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **12 (1896)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 9

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XII. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Mai 1896.

Wochenspruch: Thu' nur das Rechte in deinen Sachen,
Das andre wird sich von selber machen.

Verbandswesen.

Im Zürcher Gewerbeverein übte der Direktor der Zürcher Gewerbeausstellung von 1894, Hr. Boos-Jegher, scharfe Kritik an der Genfer Landesausstellung. Er verurteilt die schönfärberischen Berichte der Presse, bemängelte die Anlage, die Organisation und das Verhalten gegenüber den Ausstellern und das Ueberwiegen von Anhängseln, welche nur der Unterhaltung dienen und den eigentlichen Zweck der Ausstellung gefährden.

Der Verein beschloß Zustimmung zu einer Eingabe der Meistervereine an den Regierungsrat, welche im Gegensatz zum Entwurf der Direktion des Innern ein kantonales Gewerbegesetz mit Einsetzung eines Vertrauensmännerrates aus Handwerkerkreisen verlangt. Desgleichen wird gewünscht, daß das kantonale Gewerbegesetz Bestimmungen gegen den unlauteren Wettbewerb treffe.

Der Centralvorstand des Schweiz. Gewerbevereins hielt Donnerstag den 21. Mai in Zürich eine Sitzung zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Zeit und Traktanden der Delegiertenversammlung in Genf.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1895.
3. Anträge der Expertenkommission betr. Reorganisation der Lehrlingsprüfungen.
4. Antrag der Sektion Bern betr. schweiz. Gewerbestatistik.
5. Weiteres Vorgehen betr. Postulate Scheidegger.
6. Revision von Art. 15 des Lehrvertrages.
7. Diverse Mitteilungen.
8. Allfällige Anregungen.

Der leitende Ausschuß beantragte als Zeitpunkt der Delegierten-Versammlung den 28. Juni zu wählen, weil uns für diesen Tag von der Genfer Regierung der Großrats-Saal zugesichert worden ist; ferner als Haupttraktandum neben den ordentlichen Jahresgeschäften zu bezeichnen: die Reorganisation der Lehrlingsprüfungen und einen Vortrag über die Verwendung und Beschaffung motorischer Kraft für das Kleingewerbe in der Schweiz.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)

Wasserleitung Sonnenberg (Luzern). Gußeiserne Röhren für die obere Partie der Leitung an Gebr. Röchling, Basel. Schmiedeiserne Flanschenrohre für die untere Partie der Leitung, 40 Atm. Druck, an J. P. Piedboeuf & Cie., Düsseldorf. Grabarbeit und Legung der Leitung in Regie.

Kirchenorgel Signau (Emmenthal). Der Orgelbau wurde Herrn Goll, Orgelbaumeister, in Luzern übertragen. Das neue Werk ist bis 1. Dezember laufenden Jahres zu erstellen.

Lorzenkorrektion Allenwinden (Zug). Sämtliche Arbeiten vergeben an Adolf Minder, Marbach (Luzern),